

Qinali-zāde 'Alā' ed-dīn 'Alī b. Emrallāh
Čelebī (gest. 979 h.)

Ahlāq-i 'Alā'i

Anfang: (H. 16) درر زواهر حمد و ثنا، و غیر ظواهر کپاس و کتابش که کثرت
افراد فرآیند، سلك شهر و ایاده، احتمال اجتماع و انتظام، و وفرت اعداد
وایدینه...

Schluss: (H. 2866) ... و دعای دولت پادشاه اسلام ایله ختم و اتمام، ایدرز،
و سوادیاضه نقل و ابتیاضن اول ساعت اولدی، که رابع زار جمعه خاس
عشرین، صفرینه و ثلث و سبعین، و تحمیه ایدی، والله تعالی نعم المتعان...

Ethisches Werk, verfasst nach Benutzung der Werke Ahlāq-i
Nāṣirī von Nāṣir ad-dīn Muḥammad-i Tūsī, Ahlāq-i
Galālī von Galāl ad-dīn Muḥammad-i Dawwānī und
Ahlāq-i Muḥsinī von Muṣayy b. 'Alī -; Wā'iz-i Kāṣifī
(o. H. 56 der Hs.). Zum Inhalt des Werkes s. Vat. Turco,
162; ebenfalls Flügel III, 304 f., Nr. 1879; für ander Hs.,
Litvater und den Druck des Werkes s. bei Flügel, 374;
ander Hs. ebenfalls noch Karatay, TK, T. 7. 1507-1517;
3043.

Hs. datiert: Rağal 984 h., d. h. 5 Jahre nach dem Tode des
Verfassers.

Schreiber: Mehmed b. Sinān von der ğemā'at der ser-
piyāde der ğilmān -; 'ağemiyyān

286 H.; 21: 13½; 16: 8; kleiner (später mittelgroßes), gleich-
mäßiges, schönes Ta'liq auf dünnem oder mittelstarkem, ge-
glättetem, leicht geripptem, bräunlich-weißem Papier mit bis
in den Schriftspiegel reichenden Stock- und Wasserflecken am
oberen Rand, auf dem hinteren Fächer auch am Innenrand
und im Schriftspiegel, am Außenrand leichte Wurmpfuf, einige
H. am Innenrand geflickt. Rubrizierung: Trennzeichen im
Text, Stichwörter und Hervorhebungen im Text wie Koran-
zitate, Beginn von Gedichtversen, Namen, Überschriften; fern,

schwarz unrandete Goldrahmen um den Schriftspiegel; bl. 16
viereckige Unwän in Blau, Gold und Schwarz mit Gold-
ranken und gelben, roten und weißen Blüten, Rahmen des
Unwän von innen nach außen in Gold, Braun, Gold, Grün,
Gold, jeweils durch schwarze Linien getrennt. Marginalien:
(selten): nachhängen, Wärführung eines Zitattextes, Glossen,
Zusätze zum Text, Verbesserungen (auch von fremder
Hand), bl. 286 b Feitzerstempel: Güher-i säfi ewläd-i
Mehmed Dürri vom Jahr 1218 h., neben Paginierungsange-
ben am oberen Auftragsrand Angaben zum Umfang des Hs.
(z.T. beschnitten); Kustoden. Auf dem Vorblättern Bittgebet,
Göttername (Al Jd), Feitzerstempel: bende-i Hayy-i
Radim Ibrahim, Feitzervermerk: 1. von Mehmed Schir,
2. von Mehmed b. Sinan, d.h. dem Schreiber des Hs.?, vom
Jahr 991 h.; Werkittel und Angaben zum Verfasser;
auf dem Vorsatz einige religiöse Namen und Begriffe mit
ihren Zahlenwerten. Leinwand, braun tepezirte Pappeinband
mit schwarzem Lederrücken und mit schwarzem Leder
verstärktem Ecken der Buchdeckel, Kanten abgestoßen und
beschädigt. Auf dem Buchrücken horizontal Goldlinien
und -borten, Werkittel in Golddruck.